

# WHERE INNOVATION MEETS FINANCE

## Bundesumweltministerium fördert wassersparendes Verfahren zur Kiesgewinnung

**Berlin, 08.05.2013** – Rund 450.000 Euro erhält die Josef Bohnen GmbH & Co. KG aus Nordrhein-Westfalen aus dem Umweltinnovationsprogramm des Bundesumweltministeriums. Die Fördergelder ermöglichen dem Unternehmen aus Swisttal, bei der Gewinnung von Kies eine ressourcenschonende Kieswaschanlage einzusetzen. Der Grundwasserbedarf soll dadurch um bis zu 90 Prozent reduziert werden.

Bei der neuen Methode wird das zur Kiesgewinnung benötigte Wasser gereinigt und in den Produktionsprozess zurückgeführt. Dadurch wird auch der Flächenbedarf minimiert, da durch die Kreislaufführung des Wassers keine Absetzbecken mehr benötigt werden. Der verringerte Wasserverbrauch und die damit ebenfalls verbundene geringere Pumpenleistung führen außerdem zu einer Energieeinsparung und einer entsprechenden Senkung der Kohlendioxid-Emissionen von 42,5 Tonnen pro Jahr.

Die neue Technologie ermöglicht es zudem, auch Kiesvorkommen unterhalb von den bisher üblichen fünf Metern Tiefe ausreichend zu reinigen, so dass bisher ungenutzte Kiesvorkommen erschlossen werden können. Dadurch wird die Wirtschaftlichkeit der Anlage gesteigert.

Kies wird durch Abbaggerung im Tagebau gewonnen. Der abgebaute Rohkies ist mit Anhaftungen wie Lehm und Ton befrachtet, die vor einem Einsatz als Baustoff entfernt werden müssen. Deshalb wird der Kies gewaschen, wozu in der Regel Grundwasser verwendet wird. Bei herkömmlichen Verfahren wird das verunreinigte Waschwasser in Absetzbecken gepumpt, wo die enthaltenen Schmutzpartikel auf den Boden sinken und sich dort ablagern während das Wasser zu einem großen Teil versickert oder verunstet.

Die von der Josef Bohnen GmbH & Co. KG angewandte Methode kann auch auf andere Kiesgewinnungsstätten übertragen werden und ist insbesondere für grundwasserarme Regionen von Interesse. Mit dem Umweltinnovationsprogramm wird die erstmalige, großtechnische Anwendung einer innovativen Technologie gefördert. Das Vorhaben muss über den Stand der Technik hinaus gehen und sollte Demonstrationscharakter haben.

[Weitere Informationen zum Förderprogramm und zum Vorhaben](#)

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit [www.bmu.de/N50030/](http://www.bmu.de/N50030/)

**Pressekontakt:**

Franz Leipold  
CMP Financial Engineers GmbH & Co. KG  
Atelier West 1  
Max-von-Laue-Straße 9  
86156 Augsburg  
Telefon: +49-(0)821-899 478 00  
Fax: +49-(0)821-899 478 20  
eMail: fl@cmp-fe.de

**Weitere Informationen:**

Alexander Brecheisen  
CMP Financial Engineers GmbH & Co. KG  
Atelier West 1  
Max-von-Laue-Straße 9  
86156 Augsburg  
Telefon: +49-(0)821-899 478 00  
Fax: +49-(0)821-899 478 20  
eMail: ab@cmp-fe.de

**Über CMP Financial Engineers:** Die CMP Financial Engineers GmbH & Co.KG mit Sitz in Augsburg sowie Niederlassungen in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, ist darauf spezialisiert, Konzerne und mittelständische Unternehmen zu beraten und ihnen Wege zu öffentlichen Fördermitteln für Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu eröffnen. Das Team besteht aus Diplomkauleuten, Ingenieuren und Juristen, die seit mehr als zwölf Jahren in der Fördermittel- und Finanzierungsberatung tätig sind. In dieser Zeit wurden bereits über 300 Fördermittelprojekte für mittelständische und große Unternehmen erfolgreich umgesetzt.

Darüber hinaus verfügt CMP über ein umfassendes Kontaktnetzwerk zu Behörden, Ministerien, Projektträgern und Finanzdienstleistern. Aufgrund der jahrelangen Projektarbeit und der damit verbundenen Entwicklung von Branchenschwerpunkten, wie Automotive, Maschinenbau, Life Science und erneuerbare Energien, sprechen die Experten der CMP die Sprache Ihrer Klienten und der jeweiligen Fördergeber.

Die Dienstleistungen der CMP Financial Engineers richten sich an mittelständische Unternehmen und Konzerne aus dem In- und Ausland, die kapitalintensive innovative Forschung und Entwicklung betreiben und im deutschsprachigen Raum Investitionen planen. Darüber hinaus berät die CMP auch Kommunen und kommunale Unternehmen, zum Beispiel bei der Förderung von Infrastrukturprojekten und Projekten der Energieversorgung.

© Copyright by CMP Financial Engineers GmbH & Co. KG  
Pressehinweis: Abdruck für redaktionelle Zwecke kostenfrei.  
Weitere Informationen unter [www.cmp-fe.de](http://www.cmp-fe.de)

**Innovation · Finance · Management · Coordination**